

KUNST IM TECHNOLOGIEPARK

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG
- Organschaften -



Eröffnung: Montag, 08. November 2010, 19.30 h

bis zum 10. 03. 2011

Begrüßung
H.D. Angerer
GF TBG Verw.-GmbH
www.tbG.de

Einführung
Marise Schreiber
Kunstkritikerin

Akustik – Intro:
Volkmar Müller key
Michael Lohmann sax

Konzept &
Koordination
Karsten K. Panzer
www.PerZan.de



Ebbo Take Bijlsma



Jürgen Middelmann



Zur Ausstellung:

In den Arbeiten von Jürgen Middelman und Ebbo Tjebbe Bijlsma treffen 2 elementare Regelwerke des Lebens zusammen:

eine höchste Komplexität des „Samens“, die Bijlsma in seinen skulpturellen Arbeiten thematisiert, und die strikte Konsequenz, mit der sich in Middelmans Bildern die Entwicklung organischen Lebens strukturiert und entfaltet.

Das synchrone, „organschaftliche“ Zusammenwirken von komplexer Information und mannigfaltiger, aber keineswegs zufälliger Entwicklung bilden das komplementäre Szenario dieser Ausstellung.

Karsten K. Panzer



Jürgen Middelmann

geb. 1962 in Wuppertal

Ausbildung

1997 - 2001 Studium Malerei & Grafik
an der "Freien Kunstakademie Rhein-Ruhr"
in Essen bei Veit Johannes Stratmann
seit 1999 Atelier in Bonn

Gruppenausstellungen (Auswahl):

2009, „Nahes Ufer - Fernes Ufer“
Taidemuseo, Imatra (Finnland)
2008, „Interzone“ Künstlerforum, Bonn
2007, „Zeichnung“ Künstlerforum, Bonn
2002, „IL VILE“ - das Projekt, Kunsthaus Mettmann
2002, „augen.blicke“ Galerie art.ist, Castrop-Rauxel

Einzelausstellungen (Auswahl):

2010, Kulturzentrum „Brotfabrik“, Bonn
2009, „Organic System“ Galerie art.ist, Castrop-Rauxel
2006, Kurfürstliches Gärtnerhaus und Kult 41, Bonn
2005, Galerie arteck, Solingen
2003, Galerie im alten Kloster, Köln Zündorf
2002, „Planquadrate“ Galerie Pentagramm, Bonn
2002, „Fundstücke“ Kulturcafe „SchauFenster“, Bonn

Kunstmessen

Lineart 2006, Gent, Belgien

Lehrtätigkeit:

Seit 2002, "Freie Akademie Rhein-Ruhr", Krefeld
Seit 2002, Kurse im eigenen Atelier

Kontakt:

Wolfstr. 10, 53111 Bonn
Tel. / Fax: 0228 3367290
www.atelier-middelmann.de







Wie kann ich ein Bild malen dessen Geflecht ebenso organisch gewachsen ist wie die Natur? Diese Frage bewegt mich seit dem Jahre 2007 und führt immer wieder zu neuen Bildansätzen und entsprechenden Erscheinungsformen. Geblieben ist seit dieser Zeit der Ansatz einer suchenden Schichtenmalerei. Die Formen sind zugunsten der Farbe stark reduziert und variieren zwischen Ellipsen und Rechtecken. Erstere ergeben ein fließendes, natürliches Gefüge.

Die Rechtecke hingegen sind sperriger und erinnern an Pixel oder architektonische Formen.

Durch die Vorgehensweise der malerischen Schichtung entstehen in jedem Moment des Schaffens die Bildkomposition und der Farbklang neu. Teile werden verworfen, übermalt, ausgespart, verwandelt, verdichtet. Schließlich finden sich Zusammenhänge, die sich über das ganze Bild erstrecken. Linien strukturieren die Arbeit.

Große Flächen geben Gewicht und Ruhe. Und es gibt Kleinteiligkeit, die sowohl für Unruhe, aber auch für Dichte sorgt.

So entsteht der Eindruck von Ausgleich und Ausgewogenheit, aber auch von Aufbruch, der immer wieder neue Prozesse in Gang setzt:

Eine bewegte Ruhe entsteht.

Ebbo Tabe Bijlsma

1970 geb. in Den Haag/NL

1995 Lehre in der Künstlerwerkstatt „Hanz Daniel“, Amsterdam

1998 Zon`Art – Ceret, Frankreich

Mitarbeiter in Verein für Kunst und Kultur

Umzug nach Irland, künstlerisch tätig im sozialen Bereich

Weiterbildung: KCAT Art Akademie –Tipperrary-Irland

2003/4 Gründung eigener Werkstatt in Lähden/ Emsland

Skulptur „BEGEGNUNG“ Lönigen/Borkhorn ,

Gemeinschafts – Ausstellungen:

Münster, Leer, Bremen, Goldenstedt, Lingen,
Georgsmarienhütte, Osnabrück, Rastede, Damme,
Frankfurt, Neustadt / Weinstrasse

2005 Ausstellung JVA Lingen- Damaschke

Gastkünstler „das Atelier“, Osnabrück

2006 „Spinnen“, Sinneswald Leichlingen

Bildhauer Symposium , Wiesmoor

MUF in Frankfurt

Auftrag "Schützt das Leben" , Ahrensburg

2007 Umzug nach Wermelskirchen

Ausstellung in „Schauplatz Langenfeld“ , Herne

Akademie Mont Cenis) , Wuppertal (Hist. Stadthalle)

Fenex AdK Bergisch Gladbach

„Geben und Nehmen“, Sinneswald Leichlingen

MUF in Frankfurt

Bildhauer Symposium Wermelskirchener Skulpturtag

2008 „Zeitgeist“, Sinneswald Leichlingen

Projekt Eifgenbrücke Wermelskirchen Teil 1

MUF in Frankfurt

2009 Ausstellung Amtsgericht Wermelskirchen

MUF in Frankfurt

„Mythen“, Sinneswald Leichlingen

Projekt Eifgenbrücke, Wermelskirchen Teil 2

„Holzwege“ , Wermelskirchen



Zu „Samen“:

Mit der Kombination der Materialien Holz und Stein schaffe ich Skulpturen inspiriert von Samen. Sie sind Ergebnisse einer Wachstumsperiode, die nach der Winterruhe Ausgangspunkt für neues Leben und wachsen sind. Mich interessieren die eben noch toten pflanzlichen Vorjahresresten, sobald sie aufplatzen und Keimen. Man könnte es definieren als ein Stadium zwischen Leben und Tod.

Samen bieten mit deren äußerlichen Gestalt eine große Palette an Formen, so entstehen aus Baumstämmen z.B. unterschiedlich große aufrecht stehende Schoten die seitlich aufgeplatzt sind und den darin verborgenen Samen zeigen.

Was mich auch mit dem Samen verbindet ist ein Gefühl des Staunens. Es ließe sich reduzieren auf ein Staunen gegenüber dem Phänomen „Leben“. Aus diesem Staunen wird Respekt für das Leben.

Das Potential eines kleinen Samen, sich unter günstigen (oder auch manchmal unter denkbar ungünstigen) Bedingungen zu transformieren, sich zu entfalten zum Beispiel zu einem großen Baum, erfüllt mich mit Ehrfurcht.

Egal in welcher Größe auch immer ich einen Samen in seiner Gestalt nachahme, es wird nie ein großer Baum werden; ich als Bildhauer kann nur Ideen, geistigen Samen, Leben einhauchen.

Mit Samen assoziieren wir in der Regel aufkeimende Lebenskraft und dennoch birgt jeder Samen in sich auch die Vergänglichkeit.





Kontakt :
Ebbo Take Bijlsma
Höhe 1,
42929 Wermelskirchen
Tel.:02193 532506

takeb@web.de
www.take-bijlsma.de

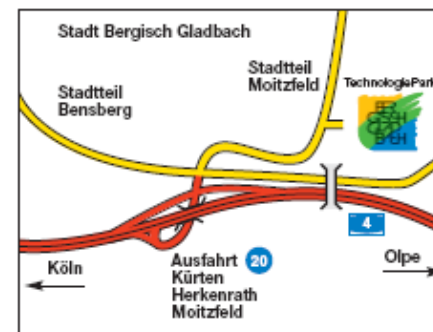


So erreichen Sie uns:



Der TechnologiePark Bergisch Gladbach liegt etwa 20 km östlich von Köln im Bergisch Gladbacher Stadtteil Moitzfeld, unmittelbar an der Autobahn A4 Köln–Olpe. Fahren Sie bitte bis zur Ausfahrt 20 „Kürten, Herkenrath, Moitzfeld“, dann – der Beschilderung „TechnologiePark“ folgend – geradeaus über die Bundesstraße; nach 500 m erreichen Sie auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ hinter der 2. Ampel rechts die Zufahrt zum TechnologiePark.

Herzlich willkommen
im TechnologiePark Bergisch Gladbach!



TBG TechnologiePark Bergisch Gladbach
Verwaltungs GmbH
Friedrich-Ebert-Straße
D-51429 Bergisch Gladbach

Telefon (0 22 04) 84 - 22 20
Telefax (0 22 04) 84 - 22 75
e-mail info@tbg.de
internet www.tbg.de